

9. Februar 2004

Höllental-Museumseisenbahn rüstet für die Saison 2004

Original-Triebwagen soll bei Saisonbeginn bereit stehen

Die Höllentalbahn, die elektrisch betriebene, fünf Kilometer lange Schmalspurstrecke zwischen den Stationen Payerbach Lokalbahn, Reichenau und Hirschwang, rüstet für die Saison 2004. Bei Saisonbeginn am 10. Juni soll ein Original-Triebwagen der Lokalbahn wieder zusammengestellt sein und für Fahrgäste bereit stehen. Dieser Triebwagen verkehrte das erste Mal im Jahr 1926. Der mechanische Aufbau wurde bereits durchgeführt, die elektrische Ausstattung erfolgt in einer Werkstätte in Hirschwang, der Österreichischen Gesellschaft für Lokalbahnen (ÖGLB). Sie betreibt auch die Höllentalbahn. Zudem wird bei drei Teilabschnitten der Oberbau der Strecke erneuert. Zwei Teilabschnitte werden als Eigenleistungen durchgeführt, ein Teilabschnitt soll als Fremdleistung vergeben werden. Außerdem wird die Fahrleitung von der Station Payerbach Lokalbahn bis zur Kreuzung mit der Schneedörfelstraße saniert und bis Saisonbeginn fertiggestellt. Bis zum Betrieb müssen bei den Triebfahrzeugen und Wagen auch noch die jährlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden.

Die Saison 2003 endete als bisher erfolgreichstes Jahr, seit die Höllentalbahn als Museumsbahn existiert: 8.983 Fahrgäste wurden in der Saison befördert, nicht zuletzt wegen der Landesausstellung „Theaterwelt – Welttheater“ in Reichenau, die viele Besucher in das obere Schwarzatal brachte. Fast 7.500 Arbeitsstunden wurden von 24 ehrenamtlichen Mitarbeitern der Höllentalbahn in der Saison 2003 geleistet.

Weitere Informationen unter www.erlebnisbahn.at/hoellentalbahn. Auskünfte: Ing. Wolfgang Thier, Telefon 0664/627 85 00.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at